

Ein neues Buch über die Carlsdorfer Hugenotten



Der Autor beschreibt die Zeit der Reformation in ihrer alten Heimat, dem Queyras/Dauphiné, im historischen Frankreich und das Zusammenleben mit den Waldensern im benachbarten Savoyen. Die Waldenser hatten sich im Jahr 1532 der Reformation angeschlossen. Das Bündnis brachte aber nie eine komplette Vereinigung zur calvinistischen Reformation. Die historischen Zusammenhänge unter theologischen Gesichtspunkten wurden schon sehr oft veröffentlicht, jedoch die wichtigen soziologischen, politischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge in der alten Heimat fanden wenig Beachtung. Das Gebiet auf französischer Seite gehörte seit dem 14. Jahrhundert zu den Dorfrepubliken (Escartons) mit einer eigenen freiheitlichen Verfassung. Das ließ den Feudalismus in dieser Gegend verschwinden und garantierte den angrenzenden Waldensergebieten einen gewissen Schutz und ließ Abriès, dem Ort der Carlsdorfer Vorfahren im „Escarton Queyras“, zu einem wichtigen Handelszentrum wachsen.

Die Flucht aus Frankreich über Schaffhausen (Schweiz), Heidelberg, Frankfurt nach Hofgeismar wird in zeitlichen Details beschrieben. Für die wohlhabenden Carlsdorfer Hugenotten wird deutlich, dass sie ihre Fluchtwege mit Postkutschen und anderen zu jener Zeit üblichen Transportmitteln bewältigt haben.

Die Integrationsphase und Assimilation, die bauhistorische Entwicklung des Dorfes, der Hugenottenkirche und die wirtschaftliche Entwicklung über eine Zeit von 150 Jahren führte schließlich zu einem Deutschen Dorf.

Buchbestellungen: über E-Mail: siehe unten
Abholpreis: 15€, (34369 Hofgeismar/Carlsdorf, Oberdorf 10)
Lieferung per Post: 20€ incl. Versandkosten (Deutschland)

Geschichtskreis Carlsdorf



Mail: jelips@carlsdorf-online.de

Web: <https://www.carlsdorf-online.de>